

Zur Kostenübernahme für im Freistaat Sachsen öffentlich empfohlene Schutzimpfungen, die sich gemäß Verwaltungsvorschrift Schutzimpfungen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz auf die

fachlich-wissenschaftlich begründeten SIKO-Empfehlungen beziehen, siehe auch www.kvs-sachsen.de → Mitglieder → Impfen → Gesamtübersicht Schutzimpfungen (PDF). ■

Literatur beim Autor

Dr. med. Dietmar Beier
Vorsitzender der Sächsischen Impfkommision
Elisabeth-Reichelt-Weg 35
09116 Chemnitz
E-Mail: siko.beier@t-online.de

„Entscheiden. Das Magazin zur Organ- und Gewebespende“

Kostenfreie Zeitschrift zur Auslage in Wartezimmern von Hausarztpraxen

(Postmortale) Organspende ist ein sehr persönliches Thema – für den potenziellen Spender und für die Angehörigen. Bei dieser sehr persönlichen Entscheidung kann es kein Richtig oder Falsch geben, die Entscheidung jedes einzelnen muss respektiert werden.

Derzeit gilt (noch) die Zustimmungregelung, wobei alle Versicherten mindestens alle zwei Jahre von ihrer Krankenkasse angeschrieben werden. In der aktuellen Repräsentativbefragung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) von 2018 standen 84 Prozent der Befragten einer Organspende aufgeschlossen gegenüber und 72 Prozent wären grundsätzlich bereit,

selbst Spender zu werden. Die Kliniken berichten jedoch, dass nicht einmal bei zehn Prozent der potenziellen Spender ein Organspendeausweis gefunden wird. Das Anliegen der postmortalen Organspende wird immer an die Angehörigen herangetragen. Wenn der eindeutige Wille des potenziellen Spenders nicht offenkundig ist, ist dies oft eine Überforderung der Betroffenen. Das Magazin kann deshalb im Vorfeld hilfreiche Informationen liefern, bevor ein solch schrecklicher Schicksalsschlag eintritt.

Denn in einer aktuellen Repräsentativbefragung gaben 44 Prozent der Befragten an, dass sie gern mehr Infor-

mationen zum Thema Organspende hätten. Wichtigste Ansprechpersonen sind Hausärzte. Aus diesem Grund hat die BZgA und der Deutsche Hausärzteverband als Informationsangebot ein neues Wartezimmer-Magazin „Entscheiden. Das Magazin zur Organ- und Gewebespende“ entwickelt, das ein- bis zweimal jährlich erscheinen soll.

In der ersten Ausgabe des Magazins wurde auf rund 30 Seiten das Thema Organspende aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Persönliche Erfahrungen, Geschichten und Gedanken wurden in Form von Interviews und Porträts dargestellt. Durch verständlich aufbereitete Daten und Fakten sowie Antworten zu den häufigsten Fragen werden die Erfahrungsberichte ergänzt.

Das Magazin kann von Hausarztpraxen und interessierten Bürgern als kostenfreie Printversion (bis zu zehn Exemplare) bestellt werden:

www.bzga.de/infomaterialien/organspende/informationsmaterialien/allgemein/3326/ ■

Dr. med. Patricia Klein
Ärztliche Geschäftsführerin

